

DER RADFAHRER

Organ für das gesamte Radfahrwesen, für Sport, Industrie und Handel

Amtliche Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Schriftleitung und Anzeigen-Annahme: Kurt Adler, Leipzig C 1, Hainstraße 16, IV. — Fernruf 168 89.

Deutsche Saalsport- und Radballmeisterschaften der V. D. R. B. in Görlitz.

Am 8. und 9. September fanden in der Stadthalle in Görlitz die Deutschen Saalsportmeisterschaften statt. Während am Sonnabend die Vorwettbewerbe ausgetragen wurden, tagte das Präsidium und der Sportausschuss der Vereinigung. Die bestehenden Meinungsverschiedenheiten zwischen den einzelnen Verbänden fanden in völliger Einmütigkeit ihre Erledigung. Es wurden wichtige Beschlüsse in Hinsicht auf eine Umgestaltung des VDRB.-Rennsports gefasst. Sie werden zur Folge haben, daß allen Fahrergattungen Rechnung getragen wird, im übrigen aber eine feste Grundlage für einen reinen Amateursportbetrieb geschaffen ist. Die genauen Richtlinien und Ausführungsbestimmungen und damit im Zusammenhang stehenden Vorarbeiten werden durch den engeren Ausschuss des Präsidiums in Angriff genommen.

Mit der Ausrichtung der Deutschen Saalsport- und Radballmeisterschaften für 1929 wurde Concordia betraut, und finden dieselben vom 2. bis 5. August 1929 in Köln statt.

Der Begrüßungsabend am Sonnabend

im Bankettsaale war gut besucht. Frohe Stimmung herrschte überall, so daß auch dieser Abend zu einem vollen Erfolge wurde. Herr Honer vom Lausitzer Radfahrerbund begrüßte alle Erschienenen und dankte der VDRB. für die Uebertragung der Saalsportmeisterschaften, die, wie der Auftakt am Sonnabendmorgen bewies, zu einem vollen Erfolge werden sollten. Im weiteren sprach der Vorsitzende des VDRB., Herr Steglich, und die Grüße der Stadt überbrachte Herr Stadtrat Nagel. Er legte dar, daß auch die Stadt Görlitz immer mehr bemüht bleiben wolle, dem Sport in jeder Weise auch weiterhin beste Unterstützung zuteil werden zu lassen. Sein Dank galt den veranstaltenden Verbänden. Stadtrat Haas, von der VDRB., überbrachte die Grüße des Präsidiums und dankte der Stadt Görlitz für jedes Entgegenkommen anlässlich der Meisterschaften. Im Anschluß daran überreichte er einem der größten Förderer der VDRB., Herrn Schirmer (Hannover), das deutsche Radsporthabzeichen der VDRB. für emsige Arbeit und langjährige Mitarbeit in der VDRB. Markige Worte fand Herr Fabrikbesitzer Arnade, der in schönen Worten das Verhältnis zwischen Wirtschaft und Sport zu schildern wußte. Er sprach den Wunsch aus, daß der deutsche Sport das Bindeglied zwischen großer Vergangenheit und großer Zukunft werden möge, damit Deutschland wieder ein Kulturvolk im wahren Sinne des Wortes werden möge. An all die guten Wünsche anschließend kam ein Programm zur Durchführung, das sich sehen lassen konnte. Gesang und Humor, turnerische und sportliche Darbietungen wechselten miteinander ab. Großes leisteten die Kraftsportler des VDRB. und ganz blendende Leistungen die Vorturnerschaft von Theodor Körner am Barren. Fr. Lang sprach eine sinnige Deklamation vom deutschen Rhein, und Herr Wisch gefiel mit seinen vielen Vorträgen, so daß während des ganzen Abends fröhliche Stimmung herrschte, bis die sportlichen Darbietungen am Sonntag und die Austragung der Meisterschaften an einen frühzeitigen Aufbruch mahnten.

Der Sonntag

brachte bereits zur frühen Morgenstunde die Vorwettbewerbe und einen Teil von Entscheidungen im Reigen-Kunstfahren und im Einer- und Zweier-Kunstfahren. Was gezeigt wurde, stand auf beachtenswerter Höhe und brachte den Beweis für großes radportliches Können auch in den Reihen der VDRB.

Nach einer markigen Ansprache des Ehrenvorsitzenden Lehmann (Bauken) des VDRB. zeigten noch einmal alle Meister und die Zweiten und Dritten ihr großes Können, und ein nie endenwollender Beifall setzte nach jeder Darbietung ein. Mit voller Berechtigung feierte man die Sieger, denn nicht immer haben wir solche Darbietungen. Hervorzuheben ist noch ein besonders schneidig gefahrener Begrüßungsreigen des RB. Opel, Görlitz, und ein Damenreigen von Concordia, Berzdorf. Und dann marschierten sie auf in bunter Reihenfolge zum Sechser- und Achter-Kunstreigen, zum Einer- und Zweier-Kunstfahren und zu den Entscheidungsspielen im Zweier- und Dreier-Radball. Ueberraschung folgte auf Ueberraschung in steter Steigerung, so daß sich das Auge nicht müde sehen konnte an all dem schönen und sportlich Erhabenen.

Vorwettbewerbe, erste Runde:

Wettin-Habicht 2. Leipzig gegen Opel Görlitz 2. 2:2 (2:2), nach Verlängerung 5:2. Schnecke gegen Dixi Hannover (Verteidiger) 1:6 (1:3). Das schärfste Spiel der Vorrunde. Köln geht sofort in Führung, hat aber im weiteren Spiel nichts mehr zu melden. Opel 1. Görlitz gegen Opel 1. Rüsselsheim 6:6 (2:2), nach Verlängerung 8:9 für Rüsselsheim. Zwei gleichwertige Mannschaften. Opel unterlag nach etwas besserem Spiel und nur auf Grund des unsicheren Tor-schusses. Wettin-Habicht 2. Leipzig gegen Dixi 2. Hannover 11:1 (6:0). Altstadt Pforzheim 1. gegen Opel 2. Rüsselsheim 1:8 (0:3). Rüsselsheim zeigte ein weit besseres Spiel als die erste Mannschaft ihres Vereins. Pforzheim war kein beachtenswerter Gegner.

Zweite Runde: Wettin-Habicht 2. Leipzig gegen Schnecke 1. Köln 1:5 (1:3). Wettin-Habicht gab sich erst nach hartem Kampf geschlagen. Dixi 1. Hannover gegen Opel 2. Görlitz 7:1 (4:1). Opel 2. hielt sich verhältnismäßig gut, schied aber mit diesem Spiel aus dem Rennen. Wettin-Habicht 1. Leipzig gegen Opel 1. Rüsselsheim 7:3 (4:0). Wettin zeigte ein blendendes, überlegenes Spiel; weniger schnell, dafür aber sehr placierten Schuß. Opel 1. Görlitz gegen Altstadt Pforzheim 1. 8:1 (4:1). Görlitz war jetzt besser als im ersten Spiel und siegte verdient. Pforzheim scheidet aus. Opel 2. Rüsselsheim gegen Dixi 2. Hannover 8:2 (4:1). Sicherer Sieger Rüsselsheim; Dixi 2. scheidet somit aus. Dixi 1. Hannover gegen Wettin-Habicht 2. Leipzig 11:1 (5:1). Ueberlegener Sieg von Hannover; Leipzig scheidet aus. Schnecke 1. Köln gegen Opel 1. Rüsselsheim 6:2 (1:1). Köln scheidet nach diesem Spiel aus. Opel 2. Rüsselsheim gegen Wettin-Habicht 1. Leipzig 2:4 (1:1). Opel 1. Görlitz gegen Dixi 1. Hannover 3:6 (1:3). Görlitz scheidet aus. Opel 1. und 2. Rüsselsheim (Spiel um den dritten und vierten Platz) 5:1 (1:0).

Im **Zweier-Radball** ist das Sonnabendergebnis wie folgt: In die Entscheidung kommen für den Sonntag Wettin-Habicht 1. Leipzig gegen Dixi 1. Hannover. Die folgenden Plätze verteilen sich wie folgt: 3. Opel 1. Rüsselsheim; 4. derselbe 2.; 5. Opel 1. Görlitz; 6. Dixi 2. Hannover; 7. Schnecke 1. Köln; 8. Wettin-Habicht 2. Leipzig; 9. Altstadt Pforzheim; 10. Opel 2. Görlitz.

Anschließend fanden die **Dreier-Radballspiele** statt. Auch diese waren gut besetzt, so daß es auch hier harte Kämpfe gab. Die Ergebnisse sind hier wie folgt: Schnecke 1. Köln gegen Opel 1. Rüsselsheim 2:1 (1:1). Opel 1. Görlitz gegen Wettin-Habicht 1. Leipzig 0:2 (0:0). Bis Halbzeit war Opel gut, unterlag aber dann der besseren Spieltechnik. Dixi 1. Hannover gegen Opel 1. Rüsselsheim 3:0 (2:0). Hannover zeigte auch in diesem Spiel gutes Können und gewann sicher. Schnecke 1. Köln gegen Opel 1. Görlitz 1:0 (1:0). Bei Opel war Hajzke im Tor sehr gut, er verhinderte eine höhere Torzahl. Dixi 1. Hannover gegen Wettin-Habicht 1. Leipzig 1:0 (1:0). Wettin-Habicht 1. Leipzig gegen Schnecke 1. Köln 4:1 (3:1). Dixi 1. Hannover gegen Schnecke 1. Köln 0:0. Trotz dreimaligen Spieles hintereinander, hielt sich Schnecke, Köln, ausgezeichnet.

Nachstehend die Ergebnisse, in denen die noch ausstehenden Proteste nicht berücksichtigt sind:

Sechser-Kunstreigen: 1. Wanderlust Berzdorf, Lausitzer Radfahrer-bund, 34,43 (Deutscher Meister); 2. Schwalbe Deutsch-Ostia, Lausitzer Radfahrerbund, 33,00,8; 3. Triumph Zwickau, Sächsischer Radfahrer-bund, 32,812; 4. Edelweiß Leutersdorf, Oberlausitzer Verband, 24,366.

Achter-Kunstreigen: 1. Bischofsheim bei Mainz, Hessen-Nass. Ver-band, 35,00,93 (Deutscher Meister); 2. Frohe Fahrt Leutersdorf, Ober-lausitzer Verband, 25,466.

Einer-Kunstfahren: 1. Wollmann jun., Klein-Förstchen, Sächsischer Radfahrerbund, 21,517; 2. Ewald Krieger, Köln, Concordia, 20,975; 3. Wollmann sen., Bauken, Lausitzer Radfahrerbund, 20,275; 4. Gerl, Regensburg, Concordia, 20,137.

Zweier-Kunstfahren: 1. Gebr. Krieger, Köln, Concordia, 20,881 (Deutscher Meister); 2. Koitsch-Kabisch, Leipzig-West, Sächsischer Rad-fahrerbund, 19,743; 3. Jung-Dromos, Leipzig, Sächsischer Radfahrer-bund, 18,460.

Zweier-Radball: 1. Wettin-Habicht 1. Leipzig, Deutscher Meister, Endspiel 4:3 (3:1); 2. Dixi Hannover.